

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCCCXLVI.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

## CCCCXLVI.

JOHANNES ET JACOBUM COMITES SARWER-  
DE ATQUE MOERSÆ DIMIDIAM PARTEM LAHRÆ  
ET MAHLBERGÆ CHRISTOPHORO MARCHIONI  
INDIVISIM ET HEREDITARIE  
VENDUNT.

ANNO MCCCCXCVII.

*Ex Tabulario Bada-Durlacensi.*

**W**ir JOHANN und JACOB Gebrueder Graven von Mörs und zu Sarwerden, Herrn zu Lare, bekennen und thun kundt allermenniglich mit diesem brieff, das wir mit gutem Rathe und zeitiger Vorbetrachtung, grosern unfern Schaden zu fürkummen und unfern Scheinbarn Nutz zu schaffen, dem Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Christoffen, Marggraffen zu Baaden und Graven zu Spanheim, unserm gnedigen Herrn, allen seiner Gnaden Erben und Nachkommen, eins rechten, redlichen, stetten, Ewigen und unwiederruefflichen Kauffs wie der in allen Geistlichen und weltlichen Rechten, auch vor allen und jeglichen Richtern und Gerichten, und vor allermenniglich aller bestenntlichist und Krefstigist, Ist sein sol und mag, zu kaufen gegeben haben und verkauffen auch jetzund also mit diesem brieff für uns alle unser Erben Lehenns Erben und Nachkummen das halb  
tail

tail unſer Herrſchaften Lare und Malberg, mit Schlöſſen, Stetten, Dörffern, Weilern, Hoffen, leuten und guetern, darzue und darein gehörig, auch mit Mannen, Mannſchaften, Lehen, Lehensſchaften, Burgmannen, Burg Mannſchaften, und ſunſt mit allen andern Oberkeiten, Herrlichkeiten, Gewaltſammen, Eren, Wirden, Rechten, gewohnheiten, Bergwerken, Wildpennen, Waſſern, Wunnen, Weyden, Rennten, Nutzen und gefallen und allen andern zu und eingehörungen, genannts und ungenannts, gefuechts und ungefuechts ob Erden und darunder Groſs und Kleins, wie dann unſere Vordern feeligen das alles und jedes beſonder herbracht, Inngohabt, beſeſſen und genoſſen haben, und auff uns kummen iſt gar nichts ausgenommen, wir haben auch darauf die Schultheiſſen, gericht, Burgern, gemeinden und alle Inwohnere Reich und arm, gemeindlich in den egenannten Stetten, Schlöſſen, auch in allen und jeglichen Dörffern Weilern und Gebietten zu den Herrſchaften Lare und Malberg gehörig thun hulden und Schwören leiblich zu Gott und den Heiligen dem Egenannten unſerm Gnedigen Herrn Marggraff Chriſtoffelen, und uns beiderſeits unſern Erben und Nachkummen, getreu, hold und gehorſam zu ſein uns gemeinlich und jeden infunderheit für Ir Erblich und natürliche zeitliche Herrn zu haben und zu halten unſer jeglichs nutz und frumen zu fürdern und ſchaden zu warnen und zu wenden, Sover ſy Kunnen und mügen, und uns gemeindlich und ſonderlich alles das zu thun daſs Sy der Herrſchaft Lare und Malberg, von alter her ſchuldig und verpunden geweſen und noch ſind zu thun, alles getreulich und ungeverlich, und iſt dieſer obgeſchribner Kauff geſchehen umb ain und viertzig tauſend gulden gueter Rheinifcher der wir von dem genann-

*Cod. Dipl. P. II.*

P p p

tem unfern Gnedigen Herrn dem Marggraffen also bare und gantzlich gewert und bezalt, die auch fürtter in unferm Kundlichem nutz gewendet find, daran uns wol benuegt, und darumb so fagen und zelen Wir denselben unfern Gnedigen Herrn seiner Gnaden Erben und nachkumen folicher ain und viertzig Taufsend gulden Kauffgeldts für uns und all unfer Erben und Nachkumen gantz quit, ledig und los mit diefem brieft und darauff follent und mügend der benannt unfer Gnediger Herr Marggrave Cristoff, und alle seiner Gnaden Erben und Nachkumen die vor berürurten Herrschafftten, schloffe, Stette und Dörfere samt Iren zugehörten mit allen nutzen und Herrligkeiten zum halben Tail als vor ist gemeldet, mit uns und unfern Erben und Nachkumen in rechter gemeinschaft Innhaben, besitzen, nutzen, nieffen, besetzen, entsetzen und gebrauchen gleich andern Iren Herrschafftten, Leuthen und guetten, alles on Einrede Irrung oder Verhindernufs, unfer Erben und Nachkumen und menniglichs von unferm wegen doch ob unfer einichen Tail künfftiglich bey oder mit dem andern in gemeinschaft zu sitzen nit gewillet oder gelegen sein wurde, so soll der andertheil pflichtig sein, Ime in einem viertteil Jars dem negsten nach seinem gefynnen und erfordern einer gleichen und zimlichen teylung der obbestimmbten Herrschafftten und Irer zugehörung zu vervolgen on alle widerrede, wir haben uns auch mit dem Egenannten unferm gnedigen Herrn, in den vorgemeldten Stetten, Schlössen und dörferrn geynet eins Burgkfrieden den getreulich und ungeverlich gegen einander zu halten durch uns, unfer Erben und Nachkumen und unfer jeglichs Ambtleut, dienere, Knecht und die feinen nach eigentlichen Inhalt der versigelten Burkfrieden - Briefe darüber gemacht, desgleichen

haben wir uns mit unserm gnedigen Herrn Marggraven auch geeinet, Leyhung halb der Lehen Geistlicher und Weltlicher zu den Eegemeldten Herrschafften gehörig auf Maynung wie das die brieff darüber insunderheit auffgericht eigentlich ausweisen, Item der vorgenannt unser gnediger Herr Marggraff Cristoff hat auf sich seine Erben und Nachkumen geladen, diese nachgeschriebten schulden, zinnfs und hauptgelts, nemblich des Ersten hundert und zwen gulden zinnfses Friderichen Maygister steend zwey tausend gulden, Item anderhalb hundert gulden gülden steend drey tausend gulden hauptguets, den Stifften zum Jungen Sannd Pettern und Sannd Thoman zu Strafsburg und dem Abbe und Convent zu Ettenheym Münster, Item Sechzig gulden Syfrid Pfawen steend tausendt gulden, Item viertzig gulden Conraten von Kippenheim, und Rheinhardten von Newenekh stend vierhundert gulden, Item, viertzig Pfund geldts, steend vierhundert Pfundt, Cunraten von Lamparten und Hanns erharts von Stauffenberg Wittwe Item und vier pfundt Hannfs Alen steend acht und viertzig pfund pfening die jetzgemelden Jerlichen zinnfse sollen der benannt unser gnediger Herr Marggrave Cristoff seiner Gnaden Erben und Nachkommen Jerlich und auch das hauptguet so sich das gebüeren wurde aufrichte, und bezalen, one unser, unser Erben und Nachkumen schaden. Was aber über das obgemelt hauptguet und zinnfse von unsern Vordern feeligen und uns auf den vorgenannten Herrschafften ist verschrieben, daselb alles sollen wir und unser Erben und Nachkumen bezalen und ausrichten on schaden unsers gnedigen Herrn Marggraf Christoffs aller seiner Erben und nachkumen, Item was Dörffer, Leuth, zinnfse oder guetere von den Eegenannten Herrschafften sind verkaufft oder versetzt,

*Cod. Dipl. P. II.*

P p p 2

daran unsere Vordern seeligen und wir widerkauff oder losung gehabt und noch haben, dafselb alles oder eins tails mtigendt der vorgenannt unser Gnediger Herr der Marggrave sein Erben und Nachkumen, wann sy wellent wiederkauffen und lösen, in allermassen wie Wir oder unsere Erben zu thun hetten, doch also wann sy follich Widerkauffe und losung thun wellend dafs sollen sy uns unsern Erben oder Nachkumen ein halb Jar darvor verkunden, bis dann in einem Monat dem negsten nach follicher Verkündung sollen wir Inen wiederumb zu wiffen thun, ob wir mit Inen widerkauffen oder lösen wellen, oder nit, und ob wir das nit thun würden, so migend doch nicht destminder sy für sy felbs wiederkauffen oder lösen mit behaltnuß uns und unsern Erben nachmals zu unserer gelegenheit, denselben zu unserm halben Tail von Ihnen widerkauffe oder losung zu thun, doch auch nit anderst, dann nach Inhalt der verkauffe und Verfatzung brieffe, die vormals von unsern Vordern seeligen oder uns darüber werent gegeben oder erlöfet worden und desgleichen und in aller gestalt wie jetzt gemelt ist sollen wir unsere Erben und Nachkumen ob und so wir Ietzt das, so als obsteet vormals auf Widerkauffe verkaufft oder versetzt were, wiederkauffen oder lösen wolten, unserm Gnedigen Herrn Marggraven seinen Erben oder nachkumen auch verkunden und sy zum halben tail mit oder von uns zu widerkauffen oder lösen auch Macht han ungeverde; were es auch dafs der egenannt unser gnediger Herr Marggrave Cristoff seiner Gnaden Erben oder Nachkumen oder wir unsere Erben oder Nachkumen künftiglich unsere teile der obgemelten Herrschafften Lare und Malberg, gantz oder zum tail, auf widerkauffe oder Erblich versetzen oder verkauffen wolten, dafs sol von uns zu beiden tailen ge-

schehen, und damit gehalten werden, nach aufweisung des guetlichen Vertrags vor etlichen Jarn durch Weilend den Hochgebornen Fürsten, unfern gnedigen Herrn Marggrav Albrechten von Baden Löbl. Gedechtnufs, mit andern zwischen dem obgenantem unferm gnedigen Herrn Marggrav Cristoffen, und graff Niclafen von Sarwerden, unferm Bruder seeligen als der Zeit unferm Fürmunder beteydingt und abgeredt, des Datum steet zu Baden auf Sambstag nach Sanndt Jörgen tag des heiligen Ritters und Marttres, in dem Jare nach Christi gebürt Tausend Vierhundert achtzig und fünff jar, dem auch durch diesem Kauff nicht abbrochen Sunder nicht destminder funft für und für in allen Punkten und articuln bey Crefften sein beleiben und gehalten werden solle, wie sich nach seinen Inhalt gebüret, der benannt unfer gnediger Herr Marggraß Cristoff und wir, und Baidersaits unsere Erben sollen und wellen auch von unfern Herrn von den Malberg und anders das zu den obgemelten Herrschafften gehört zu Lehen rüret, dieselben Lehen zu Baiden theilen empfaßen, tragen und vermannen, als oft und wie sich gebüret, nemlich unfer jeder zum halben tail und one des andern Kösten und schaden, und demnach so haben wir für uns und alle unsere Erben und Nachkumen auf den obgemelten halben tail der vorbestimbten Herrschafften Lare und Malberg, mit Iren zugehörungen als ob steet, auch auf die Eigenschafft, besitzung, Innhabung, Niefsung, und alle Recht - und gerechtigkeiten derselben so viel und was unsere Vordern seeligen und wir bisher daran gehabt hand, oder wir unsere Erben und Nachkumen hinfürter daran oder darzu gewinnen möchten, darzu alle ansprache und widerforderung genntzlich verzigen. und dem benannten unferm gnedigen Herrn Marggraß Cristof-

fen allen feinen Erben und Nachkommen, das übergeben mit Mund, Handt und Halm und sy das gefetzt in Stillruwige Befefs, gewalt und gwere; Wir unfser Erben und Nachkomen follen und wellen auch demselben unfserm gnedigen Herrn, allen feiner gnaden Erben und Nachkumen difs obgefchriben Kauffs auf unfer felbs Costen, und on Iren fchaden in Recht und aufserhalb Werschaftt und fertigung thun und tragen gegen meniglichen, wann gegen wem; und fo oft Inen des not fein und von Inen an uns erfordert würdet, alles nach Lannds-Recht und gewonheit und nach dem Rechten, ungeverde, wir verzeihen und begeben uns auch herüber freywilliglichen wolbedächtlich und unwiderrufflich für uns alle, unfere Erben und Nachkumen, aller Bábftlicher, Kayferlicher, Königlicher, und aller ander Privilegien, Freyheiten und gnaden, auch aller Geiftlicher und Weltlicher gericht, Recht, besetzde, gewonheiten, Lanndfriden, Eynung, Puntnufs und Ordnungen der Fürften, Herrn, Stette und Länder darzue aller Schirme, Hilff, troftung und gleits und gemainlich aller andere Einreden, auszuge und alles des damit wir unfsern Erben oder Nachkommen oder jemand von unfsern wegen jimmer gethun oder uns behelffen möchten wider Icht das an difem brief gefchriben stet, und funderlich auch des Rechten Gemeiner Verzeihung widersprechend on geverde; und herauf fo gereden globen und versprechen, wir obgenannten Graff Hanns und Graff Jacob, für uns alle unfser Erben und Nachkommen bei guetten waren Treuen an Eydes stat diesen obgefchriben Kauffe und alles das an diesem brief gefchriben stet, ware, stette, vest und unverbrochenlich zu halten und dawider nimmermer zu reden, zu fuchen, zu fein oder zu thun, noch zu gefchehen, Schaffen oder verhenngen weder

mit noch on Recht, heimlich oder offentlich, noch funft in deheinen andern wege, den Menschen Sünne immer finden und gedencken oder fürgewenden konndte oder möchte, oder erdacht were, gar nicht noch niemandt ausgenommen, in allen obgeschriben dingen, geverde, untreu und arglist, gantzlich abgesehen, und des alles zu warem Urkunt haben wir Graff Hanns und Graff Jacob obgenannt unfer jeder sein eigen Innfigel mit rechter wissen offentlich an diesem brief gehalten, und zu merer gezeüchnüß und bevestigung aller obgeschribener ding haben wir gebetten dise nachgeschriben unfere Lieben Freunde besondern und getretten, nemlich Wir Graff Hanns, die Strengen Herrn Reynhardten von Schauwemburg, und Herrn Burckhardten Begern von Geyspoltzheim beid Rittern, und wir Graff Jacob, die Strengen und Vesten Herrn Caspar Böcklin Ritter und Hannsen von Heudorff, das sy Ire Innfigle zu den unsern auch heran hencken wolten, des wir dieselben Reynhardt von Schauwemburg, Burkhardt Beger, Caspar Böcklin und Hanns von Heudorff uns bekennen von Ernstlicher Bete wegen der obgenannten unfer gnedigen lieben Herrn und Iunkern, Graff Hannsen und Graff Jacob also gethan, und unfer jeder sein aigen Innfigel, doch uns und unsern Erben on schaden zu den Iren auch gehenkt haben, an diesem Brieff, der geben ist auf Montag nach dem Sontag Invocavit anno Domini Millesimo quadringentesimo Nonagesimo septimo.